

**Beschlussvorlage 2020/3528**

<b>Sachgebiet/Aktenzeichen:</b> Sg. 14/047-3515	<b>Datum</b> 14.04.2020	<b>öffentlich</b>
<b>Beschluss-, Beratungsgremium</b> Kreisausschuss		<b>Sitzungsdatum</b> 20.04.2020
Top Nr. 7		
<b>Betreff</b>  <b>Gründung eines Zweckverbandes Digitale Schulen im Landkreis Pfaffenhofen; Grundsatzbeschluss (B)</b>		

**Sachverhalt/Begründung**

Die Schulen stehen vor weitreichenden Herausforderungen bei der Umsetzung der Digitalisierung des Bildungswesens. Die jeweiligen Sachaufwandsträger sind dabei ein wichtiger Partner, vor allem bei den Überlegungen wie die IT-Infrastruktur, Service und Support organisiert und strukturiert aufgebaut werden können.

Die Vielzahl der angebotenen Investitionsförderprogramme in Kopplung mit Votums-Rahmenvorgaben erfordern kurzfristig förderkonforme Vergaben aber auch zusätzlich dringende konzeptionelle Antworten auf die strategischen und technische Umsetzungsfragen. Bisher fehlen diese Umsetzungskonzepte meist weitgehend bzw. erscheinen nicht umfassend genug. Vor allem liegt die derzeitige Zielsetzung überwiegend in der Installation und dem Aufbau von Technik und weniger darin, wie im Anschluss die laufende Betreuung und Weiterentwicklung gelöst werden kann.

Mit Festlegung von einheitlichen Standards bei Planung, Beschaffung, Betrieb und Betreuung können die aus der Vergangenheit sehr heterogen gewachsenen Systeme an den Schulen deutlich verschlankt werden, was der Überbelastung der zuständigen Lehrer als IT-Systembetreuer entgegenwirkt.

Der Landkreisverwaltung beschäftigt sich seit Mitte letzten Jahres damit, wie die kreiseigenen Schulen mit einem gemeinsamen „digitalen Konzeptpapier“ durch einzelne Bausteine (Leistungs- und Servicepaketen) und einem Betreuungskonzept zielgerichtet unterstützt werden können. Dabei soll ein Konstrukt aus vorhandenen Personalressourcen und teilweiser Einbindung von externen Dienstleistern entstehen, um den gestiegenen Anforderungen projektkoordinierend gerecht zu werden.

Im gesamten Landkreisgebiet sind mit dieser Situation aber nicht nur der Landkreis selbst für seine kreiseigenen Schulen, sondern auch alle Landkreisgemeinden als Sachaufwandsträger gleichermaßen konfrontiert.

Die aufgrund der aktuellen Förderprogramme indizierte Gleichförmigkeit der Anforderungen bietet enorme Synergiepotentiale, sodass durch zielgerichtete interkommunale Zusammenarbeit die Kräfte gebündelt werden könnten.

In der Bürgermeisterdienstbesprechung am 12.12.2019 wurde die Thematik „Interkommunale Zusammenarbeit - Digitale Schulen“ bereits als Tagesordnungspunkt behandelt. Den Themen Einstieg bildete ein Sachvortrag des Staatl. Schulamtes Günzburg sowie der Gemeinde Gundremmingen aus dem Landkreis Günzburg. Dort wurde auf Initiative der Gemeinden zusammen mit dem Schulamt ein Zweckverband „Digitale Schulen“ vorbereitet. Zunächst ohne Beteiligung des Landkreises. Die abschließende Gründung steht pandemiebedingt noch aus.

Als Referenzmodell bietet diese Herangehensweise eine wertvolle Orientierung:

- Prüfung der Übertragbarkeit der Vorgehensweise des Landkreises Günzburg auf den Landkreis Pfaffenhofen
- Erarbeitung eines Konzeptpapiers nach dem Vorbild des Landkreises Günzburg.
- Prüfung und Bewertung der Umsetzungsmöglichkeiten und -modelle der Zusammenarbeit (Zweckverband, Zweckvereinbarung, Kooperation)
- Abfrage der Teilnahmebereitschaft von jeder einzelne Kommune

Es ist daher zielführend, einen Prozess der Potentialprüfung einer Zusammenarbeit im Bereich der „Digitalen Schulen“ im Landkreis zu starten und einen intensiven Austausch anzustreben, um gemeinsam die Digitalisierung voranzutreiben und Synergien zu suchen.

Dazu dient folgender Grundsatzbeschluss, der vom Kreistag gefasst werden soll.

### Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

Nein

Ja

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | € |
| <input type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von  | € |
| Saldo  | € |

<input type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

<input type="checkbox"/>	im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/>	einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:		
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:		

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen:

Der Kreistag fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

Es wird die dringende Notwendigkeit gesehen, im Bereich der Digitalisierungsoffensive eine gemeinsame kommunale Lösung für alle Schulen im Landkreis Pfaffenhofen zu initiieren und zu erarbeiten.

Die Verwaltung, Abteilung 1 mit Sachgebiet EDV und Digitalisierung, wird beauftragt, einen Konzeptvorschlag zur Gründung eines Zweckverbandes „Digitale Schulen“ zu erstellen und den Kreisgremien zu Prüfung vorzulegen.

Dabei ist ein Satzungsentwurf in Form einer „Mustersatzung“ zu fertigen und der zusätzliche Personal- und Sachaufwand überschlägig zu ermitteln.

In diesem Zuge sind auch alternative Ansätze einer interkommunalen Zusammenarbeit in die Betrachtung mit einzubeziehen.

Die grundsätzliche Teilnahmebereitschaft der einzelnen Gemeinden wird ermittelt.

**genehmigt:**

---

Sachgebietsleiter  
Robert Rambach

---

Abteilungsleiter  
Walter Reisinger

---

Landrat  
Martin Wolf